

Tee gehört zu Ostfriesland wie die Kanne zum Deckel

KULTUR Die Schriftstellerin Jutta Oltmanns stellte ihren jüngsten Roman „Friesenrose“ in Leer vor

Knapp 40 Besucher kamen zu der Lesung in die Buchhandlung Eissing. Musikalisch begleitet wurde die Autorin von Roland Dubberke.

VON KARIN EDEN

LEER - Eine abwechslungsreiche Lesung präsentierte Jutta Oltmanns bei der Vorstellung ihres jüngsten Werkes „Friesenrose“ am Freitagabend in der Leeraner Buch-

handlung Eissing. Knapp 40 Besucher waren der Einladung gefolgt, sich auf die historischen Wurzeln des Tees in Ostfriesland zu machen.

Oltmanns überraschte mit einem musikalischen Auftakt: Begleitet von Roland Dubberke sang sie den Klassiker „Greensleeves“ und begleitete sich dabei auf der Gitarre. Geschult hat sie ihre Stimme nicht zuletzt im Chor „Da Capo“, so dass es ein Genuss war, von dem Duo „erstmal etwas auf die Ohren zu kriegen“, wie sie schmun-

zelnd ankündigte. Auch dann begann sie noch nicht mit der Lektüre, sondern gab erstmal einen historischen Einblick in die Geschichte und ging der Frage nach, wie der Tee nach Ostfriesland kam und wieso „die getrockneten Blätter, die mit heißem Wasser übergossen werden“, sich einer derartigen Beliebtheit in der Region erfreuen. „Warum hängen Ostfriesen mit so viel Leidenschaft am Tee?“, fragte sich die in Warringsfehn lebende Autorin und fand die Antwort bei den

Chinesen: Tee sei eine Lebenshaltung, die von Unbeugsamkeit und Freiheitsliebe geprägt ist. Das passe auch gut zu den Ostfriesen, die zum Tee gehören, „wie die Kanne zum Deckel“.

Nach einem a cappella gesungenen französischen Tanzlied begann sie aus ihrem Buch zu lesen. Behutsam, fast wie ein Baby, hielt sie den dicken Wälzer im Arm, um daraus lebendig und mit wechselnder Stimme vorzutragen. Doch kaum hatte man sich ein wenig in die

Zeit um 1810 hineingefunden und sich dem Beginn der Geschichte um die Borkumerin Inken Hinderks genähert, war es auch schon Zeit für eine ausgiebige Pause, in der natürlich Tee und Kekse gereicht wurden.

Oltmanns arbeitet bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Aurich und widmet sich in ihrer Freizeit dem Schreiben. Dem Leser möchte sie durch ihre Bücher ihre Heimat Ostfriesland näher bringen. „Friesenrose“ ist ihr dritter Roman.



Jutta Oltmanns. BILD: KARIN EDEN